

Gebet.

Hornruf durch die Massen geht,
Fröhlich schallen Marschgesänge
Und der Feldkapelle Klänge:
Junge Krieger zieh'n ins Feld.

Halt! Die Marschkolonne steht.
Nach des Richters Waffengegen
Feierlich dem Zug entgegen
Tönt das Hornsignal „Gebet!“

Alle Herzen stehen still,
Stumm zum Himmel steigt das Flehen
Um ein allmächtig Wiedersehen
Demutsvoll: „So Gott es will!“

Vorwärts geh't's dann mutburchglüh't,
Um zu kämpfen mit dem Heere
Weltchlands auf dem Feld der Ehre,
Wo des Sieges Lorbeer blüht.

Klingend in dem Kampfesflut
Werden sie ihn ruhmvoll pflücken,
Um mit neuem Glanz zu schmücken
Deutschen Namens Ehrenschild.

Gott beschütze ihre Tat,
Die dem Frieden fährt entgegen!
Denn es bricht sein Entzweigen
Nur aus blut'ger Schlachtenat!

Rehret wieder, Krieger, halt! —
Dankend nach den Marschgesängen
Dann bei Friedensglockenklängen
Wi. der „das Gebet“ erschallt.

Franz Gaselstein.